

Voll auf Risiko

PRÄMIEN-CHECK Wer gefährlich lebt, zahlt höhere Beiträge. Dieses Prinzip macht die Suche nach der besten Risikoversicherung schwieriger, aber auch lohnend



Plus & Minus Büro-menschen zahlen eher günstige Prämien. Treiben sie nach Feierabend Risikosportarten, wird's allerdings teuer

Früher war der Abschluss einer Risikolebensversicherung eine leichte Sache: Gewünschte Versicherungssumme bei Tod angeben, dazu Alter der versicherten Person sowie Vertragslaufzeit – und schon konnte man die Prämien der Anbieter vergleichen. Das ist neuerdings sehr viel schwieriger. Der Versicherungsmarkt ist hart umkämpft, Assekuranzen lassen sich immer neue Tarifmerkmale einfallen, um Neukunden anzulocken und sich von der



Ilona Hermann
ilona.hermann@guter-rat.de

Konkurrenz abzuheben. Es geht ähnlich zu wie bei den Kfz-Tarifen, nur dass hier nicht Wenigfahrer, Garagenparker und Ei-

genheimbesitzer punkten, sondern Nicht-raucher, Akademiker und Gesundheitsfanatiker mit günstigen Tarifen belohnt werden.

Je mehr Details eine Versicherung abfragt, desto besser kann sie das persönliche Risiko des Antragstellers berücksichtigen. Von Vorteil ist das besonders für junge gesunde Nichtraucher mit niedrigem Body-Mass-Index, Kindern im Haushalt, einem Bürojob und risikofreien Hob-

bys. Ähnlich einem Kreditkunden, der für ein hohes Schufa-Scoring die besten Konditionen bei seiner Bank bekommt, wird der oben beschriebene Versicherungskunde für seinen Risikoschutz die niedrigste Prämie zahlen.

Selbstständige Handwerker tragen dagegen ein deutlich höheres Risiko und zahlen deshalb auch eine höhere Prämie. Diese zunehmende Risikoselektion führt letztlich dazu, dass für Menschen mit Vor-

erkrankungen, riskanten Freizeitbeschäftigungen und hohem BMI der Schutz zwar noch bezahlbar, aber schon deutlich teurer wird. In anderen Sparten, zum Beispiel bei der Berufsunfähigkeitsversicherung, führt die zunehmende Entsolidarisierung der Versichertengemeinschaft dazu, dass es für immer mehr Arbeitnehmer, die diese Police in ihrem gefährlichen Job dringend nötig hätten, kaum noch Schutz gibt.

NEUE ANGEBOTE Mehr Komfort, mehr Flexibilität

► **3-TARIF-STUFEN** Asstel hat drei Tarif-Abstufungen im Angebot: Basis, Plus und Komfort. Statt konstanter Versicherungsprämie gibt es z.B. für junge Leute und Familien die Möglichkeit, mit niedrigem Beitrag zu starten und ihn später langsam zu erhöhen. Die Laufzeit kann bis 15 Jahre ohne erneute Gesundheitsprüfung verlängert werden.

► **UMTAUSCHOPTION** Innerhalb der ersten zehn Jahre kann bei der Helvetia die Risikolebens- in eine Rentenversicherung umgetauscht werden. Hat der Versicherte einen akademischen Abschluss und leben Kinder im Haushalt, sinkt die Prämie.

► **EINTRITTSALTER** Policen sind bei der Cardif bis 70 Jahre abschließbar, Versicherungsschutz kann bis zum 80. Geburtstag gewährt werden. Der Abschluss ist, nach vereinfachter Gesundheitsprüfung mit nur zwei Fragen, per Touchpad direkt online möglich.

► **ANPASSUNGEN** Bei der Dialog liegt das Höchstalter bei 85 Jahren. Beitragsanpassungen sind je nach Lebensphase nach oben und unten möglich. Das schafft vorübergehende Liquidität für andere Absicherungen.

► **ÄNDERUNGEN** Cardea.life zahlt bei schwerer Krankheit die Todesfallleistung aus. Cardea.life bietet einjährig berechnete günstige Einstiegsprämien, die im Alter steigen. Reduziert sich z.B. durch eine Erbschaft das Schutzbedürfnis, kann die Lock-in-Funktion aktiviert werden. Dann bleibt die Prämie gleich und die Versicherungssumme sinkt. Der Vertrag kann auch in einen Altersvorsorgevertrag umgewandelt werden.

Guter Rat
TESTSIEGER



DIE BESTEN TARIFE FÜR BÜROMENSCHEN

Unternehmen	Tarif	Gesamt-note	monatlicher Zahlbeitrag	monatlicher Bruttobeitrag
NICHTRAUCHER BASISTARIF				
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Risikoversicherung	1,3	7,60 €	19,51 €
Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz RisikoLebensversicherung LOU	1,3	14,08 €	17,17 €
Hannoversche Lebensversicherung AG	Tarif T1N	1,5	8,59 €	22,90 €
Deutsche Lebensversicherungs-AG	LOU (DL)	1,5	10,32 €	14,75 €
Continentale Lebensversicherung AG	T2N	1,6	11,60 €	18,71 €
NICHTRAUCHER PREMIUMTARIF				
Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	Tarif RU	1,2	15,55 €	24,51 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Premium Risikoversicherung	1,3	9,13 €	23,41 €
Hannoversche Lebensversicherung AG	Tarif T1N-Plus	1,5	11,40 €	30,40 €
Continentale Lebensversicherung AG	T2N Premium	1,5	13,91 €	22,45 €
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WP	1,6	13,56 €	24,96 €
RAUCHER BASISTARIF				
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Risikoversicherung	1,4	16,18 €	44,33 €
R+V Versicherung AG	R+V-Risikoversicherung RG	1,4	24,16 €	34,51 €
Deutsche Lebensversicherungs-AG	LOU (DL)	1,5	25,02 €	35,75 €
Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz RisikoLebensversicherung LOU	1,5	32,42 €	39,54 €
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WB	1,7	25,84 €	49,32 €
RAUCHER PREMIUMTARIF				
Bayern-Versicherung Lebensversicherung AG	Tarif RU	1,2	36,78 €	51,76 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Premium Risikoversicherung	1,3	19,41 €	53,20 €
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WP	1,5	33,48 €	54,92 €
WWK Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	WWK PremiumRisk Tarif H05 R	1,6	26,93 €	39,60 €
Öffentl. Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG	Tarif RU	1,6	42,30 €	53,88 €

Unverbindlich und kostenfrei Unter http://einfach-mehr-vorsorge.de/tariffinder_rlv/tariffinder-rlv.html haben Verbraucher die Möglichkeit, sich unabhängig und individuell passende Tarife zu Risikolebensversicherungen ermitteln zu lassen

DIE BESTEN TARIFE FÜR HANDWERKER

Unternehmen	Tarif	Gesamt-note	monatlicher Zahlbeitrag	monatlicher Bruttobeitrag
NICHTRAUCHER BASISTARIF				
Hannoversche Lebensversicherung AG	Tarif T1N	1,4	8,59 €	22,90 €
Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz RisikoLebensversicherung LOU	1,5	18,38 €	22,42 €
WGV-Lebensversicherung AG	Risiko-Lebensvers. BASIS, Tarif R1	1,6	8,17 €	22,06 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Risikoversicherung	1,6	10,03 €	25,72 €
Deutsche Lebensversicherungs-AG	LOU (DL)	1,6	13,78 €	19,68 €
NICHTRAUCHER PREMIUMTARIF				
Hannoversche Lebensversicherung AG	Tarif T1N-Plus	1,4	11,40 €	30,40 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Premium Risikoversicherung	1,5	12,03 €	30,86 €
WGV-Lebensversicherung AG	Risiko-Lebensvers. OPTIMAL, Tarif R5	1,6	10,09 €	27,27 €
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WP	1,6	23,78 €	24,96 €
Cosmos Lebensversicherungs-AG	Risikovers. Comfort-Schutz CRC	1,7	11,29 €	30,50 €
RAUCHER BASISTARIF				
R+V Versicherung AG	R+V-Risikoversicherung RG	1,4	24,16 €	34,51 €
Deutsche Lebensversicherungs-AG	LOU (DL)	1,6	28,80 €	41,14 €
Allianz Lebensversicherungs-AG	Allianz RisikoLebensversicherung LOU	1,6	37,13 €	45,28 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Risikoversicherung	1,7	23,34 €	59,85 €
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WB	1,7	33,36 €	49,32 €
RAUCHER PREMIUMTARIF				
HUK-COBURG-Lebensversicherung AG	Risikolebensversicherung WP	1,5	38,19 €	54,92 €
SAARLAND Versicherungen AG	Risiko-Lebensversicherung	1,6	30,33 €	34,57 €
WGV-Lebensversicherung AG	Risiko-Lebensvers. OPTIMAL, Tarif R6	1,7	23,59 €	65,53 €
EUROPA Lebensversicherung AG	E-T2 Premium Risikoversicherung	1,7	28,01 €	71,82 €
Württembergische Lebensversicherung AG	PremiumRisiko Tarif S3	1,7	38,94 €	49,93 €

Vorgaben für alle Tabellen Versicherungsnehmer 30 Jahre alt, Vertragslaufzeit 25 Jahre, Versicherungssumme 150 000 Euro. Haben zwei Unternehmen die gleiche Gesamtnote, entscheidet der monatliche Zahlbeitrag über die Reihenfolge.
Stand: 7.10.2013
Quelle: INSTITUT FÜR VORSORGE UND FINANZPLANUNG GmbH

Guter Rat
TESTSIEGER



ÜBERSCHÜSSE ALS PRÄMIENSENKER

Einen Trost bietet die Risiko-Police: Der hohe Bruttobeitrag ist selten das letzte Wort. Die Versicherer legen die Beiträge an, zudem kommt es meist zu weniger Todesfällen als kalkuliert. Diese Überschüsse werden den Versicherten gutgeschrieben, normalerweise in Form von geringeren Beiträgen. Diese sogenannten Zahlbeiträge sind in Extremfällen nur ein Drittel so hoch wie die Bruttobeiträge. Bei Nichtrauchertarifen mit Basisschutz ist der Unterschied zwischen Brutto- und Zahlbeitrag am größten, bei Rauchertarifen im Premiumbereich am geringsten. Allerdings sind die Zahlbeiträge nicht garantiert. Sie können bis zum Bruttobeitrag steigen, wenn die Geschäfte schlecht laufen.

GESUNDHEITSFRAGEN Damit Versicherer das Todesfallrisiko risikogerecht kalkulieren können, recherchieren sie vor Vertragsbeginn den Gesundheitszustand. Bluthochdruck, Übergewicht, Diabetes,

Nikotin- und Alkoholkonsum werden abgefragt und treiben die Prämie in die Höhe. Schummeln lohnt sich an dieser Stelle nicht. Die Leidtragenden sind im Todesfall die Hinterbliebenen, denn Versicherer haben das Recht, die Todesursache zu erfahren. Tut sich ein Widerspruch zu ihren Angaben im Antragsformular auf, wird näher hingesehen. Fliegen dabei Falschangaben auf, wird die Auszahlungssumme gekürzt. Kommen hingegen nach Vertragsabschluss im Laufe der Jahre weitere gesundheitliche Einschränkungen dazu, dann sind diese natürlich mitversichert.

AUSREICHEND UND GEGENSEITIG

Die Höhe der Versicherungssumme sollte aber weniger durch den Gesundheitsstatus als vielmehr durch den Finanzbedarf bestimmt werden. Schließlich gilt es, die Hinterbliebenen bei einem Unglücksfall abzusichern. Ist in einer Familie mit kleinen Kindern nur ein Elternteil berufstätig,

ist der finanzielle Verlust beim Tod des Hauptverdieners deutlich größer, als wenn bei einem kinderlosen Doppelverdiener-Paar ein Einkommen wegfällt. Abgesichert werden müssen laufende Verpflichtungen wie die Miete, aber auch die Unterbringungs- und Ausbildungskosten für Kinder.

Wer die Police zur Absicherung eines Hypothekendarlehens nutzt, was von Banken häufig als Sicherheit verlangt wird, der kann statt einer fest vereinbarten auch eine fallende Versicherungssumme parallel zu dem durch die Rückzahlung kontinuierlich sinkenden Darlehen vereinbaren.

ZWEI IN EINS Wer sich gegenseitig in einem Vertrag absichert, spart bei der Prämie geringfügig gegenüber zwei Einzelverträgen. Es macht übrigens in der Summe keinen großen Prämienunterschied, ob man zwei Zehnjahresverträge hintereinander oder gleich einen 20-Jahresvertrag abschließt. Der Langläufer hat

nur den Vorteil, dass ein zwischenzeitliches Gesundheitsproblem die Prämie für den zweiten Vertrag stärker verteuern würde. Andererseits könnte ein ehemaliger Raucher, der innerhalb der ersten zehn Jahre sein Laster aufgibt, beim Zweitvertrag deutlich sparen.

Die Versicherungssumme bekommt bei Tod der versicherten Person der im Vertrag genannte Bezugsberechtigte. Der Name kann während der Laufzeit geändert werden. Wird kein Name angegeben, fällt die Summe automatisch in die Erbmasse.

PREMIUMTARIFE BIETEN MEHR

Nur wenn auch eine Leistung bei unheilbar schwerer Erkrankung vereinbart ist, wird die Versicherungssumme während der Vertragslaufzeit ausgezahlt. Und zwar an die versicherte Person selbst, nicht an den Bezugsberechtigten wie sonst. Geld bei schwerer Krankheit bieten aber nur Premiumtarife weniger Versicherer, die

daher auch teurer sind als Basistarife ohne Extras. Bei den Nichtraucher-Tarifen sind die Unterschiede im Zahlbeitrag in der Regel jedoch so gering, so dass man sich ohne Weiteres für den besseren Premiumschutz entscheiden kann.

FLEXIBILITÄT Die Premiumtarife haben nämlich noch andere Vorzüge: Sie erlauben eine Laufzeitverlängerung ohne erneute Gesundheitsprüfung, was bei Älteren vorteilhaft sein kann. Zudem bieten sie eine Umtauschoption in eine Lebens- oder Rentenversicherung, wenn durch plötzlichen Geldsegen der Risikoschutz überflüssig wird. Und sie geben eine Nachversicherungsgarantie.

AUSWERTUNG

Die Reihenfolge der Versicherer in den Tabellen basiert auf der Gesamtnote, die das Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH anhand von vier Teilbereichsnoten ermittelt hat. Analysiert wurden die Bereiche Transparenz, Preis-Leistung, Unternehmenssicherheit und Flexibilität.

Diese gibt es bei einigen Anbietern ohne Begründung, bei anderen nur anlassbezogen, zum Beispiel bei Geburt eines Kindes oder Adoption (innerhalb der ersten sechs Monate), beruflichem Aufstieg mit deutlichem Mehrverdienst, beim Hausbau oder nach Heirat (bei der Hannoverschen Leben auch nach Begründung einer Lebenspartnerschaft). Auch die Summe, um die der Vertrag maximal erhöht werden darf, ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gesellschaften festgelegt, entweder als Höchstbeitrag oder als prozentualer Anstieg (zum Beispiel 20 Prozent der Versicherungssumme bei CosmosDirekt).